



Dr. med. Stefan Braunweiler

Facharzt für Allgemeinmedizin – Praktischer Arzt

Akupunktur - Anthroposophische Medizin (GAÄD)

*Chirotherapie - Homöopathie - Naturheilverfahren - Psychotherapie -
Sportmedizin*

Kriegerstrasse 43b – 53359 Rheinbach - Tel. 02226 – 906906

Vererbung durch die Eltern treten sie bei den Kindern bereits in leichter Form auf. Sie durchdringen zunächst den Körper und ergreifen Besitz von ihm. Erst dann (im 2. Akt) verursacht sie örtliche Erscheinungen: vor allem Hautausschläge.

Diese Lokalübel treten gewissermaßen stellvertretend für das innere Allgemeinleiden auf. Werden sie aber durch eine äußere Behandlung vertrieben und unterdrückt, kommt es (im 3. Akt) zur chronischen Krankheit. Hierzu gehören nach Hahnemann die Wechselstieber, Asthma, Rheuma, Ekzem, Krämpfe, Durchfälle sowie manche Gemüts- und Geisteskrankheiten.

Diese chronischen Krankheiten führen sich selbst überlassen auch bei diszipliniertester Lebensweise und bester Konstitution zu chronischem Siechtum.

Hahnemann beobachtete, daß die Medizin zunächst sicher half, im Wiederholungsfall jedoch immer weniger, obwohl richtig gewählt.

Er forderte, wie übrigens auch Hufeland der Leibarzt der Königin Luise von Preussen, die Krankheit auf dem Weg zurückzuführen, auf dem sie gekommen ist, gleichgültig wie verschlungen der Weg der Krankheit war.

Dies ist sicher eine Vorstellung, mit der wir nicht alle chronischen Krankheitsursachen erfassen können. Meiner Ansicht nach haben chronische Krankheiten erbliche, erworbene und verhaltensbedingte Ursachen.

Was die verhaltensbedingten Ursachen betrifft, wissen wir alle, wie schwer es ist, eine schlechte Gewohnheit abzulegen; z.B. konnte auch durch eine Fülle von Diätbüchern in den letzten Jahren in Millionenauflagen letztlich keine wesentliche Veränderung des Ernährungsverhaltens bewirkt werden.

DIE HOMÖOPATHISCHE BEHANDLUNG

Der Begründer der Homöopathie war Hahnemann. Er beobachtete, daß die wiederholte Verabreichung von Arzneipflanzen, metallischen Zubereitungen oder Krankheitsprodukten in nicht giftiger Konzentration beim Gesunden Beschwerden (Symptome) hervorruft.

Seine Entdeckung ist, daß eine Krankheit durch eben das Arzneimittel im verdünnter (potenzierter) Form geheilt werden kann, welches beim Gesunden möglichst ähnliche Beschwerden hervorruft.

Bei chronischen Erkrankungen stellte er fest, daß sich der Organismus anfangs unmerklich vom Gesunden entfernt und der Krankheit nur unvollkommen Widerstand leistet.

Als Ursache vermutete er eine allgemeine Krankheitsbereitschaft.

Er unterschied drei unterschiedliche Veranlagungen (Miasmen) zu chronischen Erkrankungen: Syphilis, Sykosis und Psora. Die vierte mögliche Ursache bilden die chronischen Vergiftungen.

Er beobachtete, daß die chronischen Krankheiten so lange verborgen bleiben, bis ungünstige Lebensumstände sie auslösen. Bei einer

Damit wird klar, daß die Hilfen an den tiefer liegenden, meist unbewußten Triebstrukturen angreifen müssen. Dies bedeutet die systematische Umkodierung - also Umstimmung - eines komplizierten Computerprogramms, nämlich der lebensgeschichtlich erworbenen und automatisierten Verhaltensmuster. Dies ist nicht von heute auf morgen zu erreichen und hier wird auch die Rückfälligkeit in die eingefahrenen Gleise der alten Verhaltensweisen verständlich.

Während die Psychotherapie diese Umstimmung auf dem Weg über den Verstand versucht, können wir mit Hilfe homöopathischer Arzneimittel direkt auf dieses Programm einwirken.

Erworbene Störungen können anamnestisch erfragt werden; ich denke hier z.B. an Impfschäden, Operationsfolgen und ähnliches. Angeborene Erkrankungen lassen sich ebenfalls erfragen und im Rahmen der Konstitution günstig beeinflussen, wobei wir uns darüber im Klaren sein müssen, daß wir die Erbinformation mit der Homöopathie nicht verändern können.

Dosierung von Homöopatika

Potenzen D4-D12, LM VI,

Akut

alle 20 Minuten 1 Tbl. oder 7 - 20 Tropf.

Chronisch

3x tgl. 1 - 2 Tbl. oder 5 - 20 Tropf.

Potenzen immer nach Anweisung des Arztes einnehmen.

Homöopathische Mittel sollen nicht zum Essen, sondern etwa 20 Minuten vorher eingenommen werden. Am besten auf nüchternen Magen früh morgens oder vor dem Schlafengehen. Die Tabletten oder Kügelchen auf der Zunge zergehen lassen - nicht hinunterschlucken!

Homöopathische Mittel werden in der Sonne oder durch Hitze schwächer oder wirkungslos. Sie sollen nicht mit Metallen in Berührung kommen. Die Globuli sollten nicht mit den Fingern angefasst werden, da durch die Arznei, mit der die Kügelchen getränkt sind, abgerieben wird.

HOMÖOPATISCHE ANAMNESE

(Interrogatorium nach Kent, modifiziert)

(**die Zahlen** in Klammer sind für die Auswertung des Fragebogens bestimmt).

Bitte die Fragen mit einem J für Ja, N für Nein, s für Verschlechterung, B für Besserung, A für Abneigung und V für Verlangen beantworten.

Fragen die für Sie nicht verständlich oder zutreffend sind bitte streichen.

Name..... geb.....

Dat.....

Wegen welcher Beschwerden suchen Sie mich auf - was haben Sie bisher schon dagegen unternommen?

.....
.....
denken daran schlechter (s507) besser (b508)

1. Zu welcher Tages- oder Nachtzeit treten Ihre Beschwerden auf?

morgens (2103), nachmittags (2138),
vormittags (3154), abends (1),
mittags (2095), nachts (2141)

2. Zu welcher Jahreszeit treten Ihre Beschwerden auf?

Frühling (841), Sommer (2888), Herbst (1319), Winter (3238)

3. Wie wirken Wetter und Wind auf Sie ?

(Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)
kaltes (s3221), feuchtkaltes (s3220, b3220.3),
heißes (s3219.1, b3223.2), feuchtwarm (s3220.2, b)
trockenes (s3223, b3223.1), trocken kalt (s3221, b)
feuchtes (s3220.1, b3220.3), trockenwarm (s, b3223.2)

Wetterwechsel (s3224), - warm - kalt (3224.1), - kalt - warm (s2991),
Temperaturrextreme heiß oder kalt (s2989)

Wind (s3227.2, b: arg.n, ferr, jod, sec, nux.m, tub),

- Zugluft (s2008), kalter Wind (s1535), gehen im Wind (s920.3)
Sturm vorher (s2977) bei Sturm (s2978)

Sturm verursacht Unruhe (3080.1) verursacht Depressionen (1042.2),

4. Wie ertragen Sie Regen, Wolken, Sonne, Nebel, Gewitter

(Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)
Wolken (s3219), Regen (s2429.1),
klares Wetter (s3222), Nebel (s2222),
Sonne (s2890, b2890.1), Rauhref (s3219.2),
(leicht Sonnenbrand (2890.3), - Sonnenstich (2891)

5. Frieren Sie leicht (oder ständig) (3173) oder ist es Ihnen immer zu warm oder zu heiß (1363)
frieren wo.....wann.....

6. Wie ertragen Sie Wärme allgemein?

(Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)
Wärme (s3165, b3166), Ofenwärme (s3174, b3175),
Betwärme (s3167, b3168), warme Kleidung (s3171, b3171.1)
Zimmerwärme (s3179, b3179.2),

7. Haben Sie Verlangen nach frischer Luft? (s2004, b)

8. Wie oft sind Sie erkältet ?

oft (681.1), Herbst (679.3),
Frühling (679.1), jährl.1x (679),
Sommer (679.2), Folgen von Kälte (679.4)

9. Wie ertragen Sie baden ?

(Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)
baden (s245), im Meer (s248.1),
warm (s248.2, b248.3), gern (246),
heiß (s245.1, b245.2), Abneigung (248),
kalt (s247, b247.1), wasserscheu (3187.2),
nach kalt baden leicht erkältet (681)

11. Wie ertragen Sie enganliegende Kleidung (1557), - Gürtel, - Kragen (s1067), stört Magen (2025), Hals entblößen (s1064), Bauchschmerzen durch Kl. (297.1), Kleidung stört Bauch (270), Magenschmerzen durch Kl. (2051.1)
12. Welche Körperstellung ist Ihnen angenehm - unangenehm? (Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)
sitzen (s2878.3, b2878.2), Stehen (s2913, b2914), sitzen Beginn (s2831), Stehen unmöglich (2913.1), krumm sitzen (s2878.6), liegen (s1980, b1981), Kopftieflage (s1982.1, b1982.2), liegen links (s1985), liegen auf kranker Seite (s1983, b1984), liegen rechts (s1986), Bauchlage (b1982), schnell gehen (b920), langsam gehen (b919)
13. Bekommt Ihnen Reisen oder werden Sie reisekrank - seekrank ? (Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)
reisen (s694, b695), erbrechen (635), Übelkeit (3042), seekrank (2820)
14. Wie heilen Verletzungen? Wie lange bluten sie?
langsam (3246), bluten stark (3245), entzünden sich (3245.2), Wunden sehr schmerzhaft (3247), eitern (3245.1), wundliegen (504.1)
15. Welche Impfungen haben sie erhalten? Wann? Wie waren die Reaktionen darauf? (Impffolgen 1488.1)
16. Wie ist Ihr Appetit ? Wann haben Sie Hunger? appetitlos sobald essen soll (84), Appetit nach Erbrechen (83), Appetit mittags (85), schnell satt (2499), Appetit unstillbar (86), Hunger verschlechtert (s1404),

- Hunger wann....., Hunger/ appetitlos im Wechsel(1410), Heißhunger (1314.1), Heißhunger wann.....,
17. Wie ist Ihr Durst? Welche Mengen trinken Sie? Was vorzugsweise?
durstlos (571), Durst auf kleine Mengen (573), Durst verstärkt (570.1), Durst auf große Mengen (572)
Durst unstillbar (577): - morgens (573.1),
- abends (569.1), - nachts (574),
- nach dem Essen (570),
18. Welche Speisen und Getränke mögen Sie, welche bekommen Ihnen nicht, welche mögen Sie nicht?
(Verlangen/ Abneigung/ unverträglich: v/a/u)
Stark Gewürztes (v2506.3, a 2506.2, u1042.6), Brot (v424, a423, u422), Fette/ schwere Speisen (v718, a717, u716), Fleisch (v781, a780, u779), Wein (a3190, u3188), saure Speisen (v2503, a2502, u2501), Bier (v398.1, a398, u397), Fisch (v777.2, a777.1, u777), Kaffee (v1525, a1524, u1522), Rohkost, Obst (v2257, -, u2256), Tee (v2987.6, a2987.5, u2987.4), blähende Speisen, Kohl (u1605), Milch (v2090, a2091, u2088), süße Speisen (v2981, a2980, u2979), salzige Speisen (v2485, a2484, u2483), Eis (u597).
andere.....
19. Rauchen Sie? Wieviel pro Tag.....
20. Wie kommen Sie mit Ihrer Zeit zurecht?
Zeit vergeht zu langsam (3288), - zu schnell (Eile)(596)
Wie ertragen Sie Warten?
ruhelos im Sitzen (3080), ungeduldig (3069),
21. Wie ist Ihre Stimmung?
heiter (689), traurig wann.....
trotlos (3031), mißmutig (87),

lebensüberdrüssig (1924), verbittert (calc.s.),
wechselnd traurig - heiter (2933), - heiter - ärgerlich (89),
leicht erregt = nervöse Erschöpfung (684),

22. Wie ertragen Sie Alleinsein - Gesellschaft - Menschenmenge

(Verschlechterung/ Besserung durch: s/b)

Alleinsein (s51.1, b50), traurig vom Alleinsein (511),
Gesellschaft (s51, b52), Angst vor dem Alleinsein (842),
Gesellschaft - Abneigung, fürchtet jedoch allein zu sein (51.2),
menschenfeindlich (2085.2),
Furcht in Menschenmenge (860), Furcht in überfüllt. Zimmer (3290),

23. Wie ertragen Sie Trost? (s3030), Weinen bei Trost (3198.1)

24. Unter welchen Umständen werden Sie eifersüchtig? (595)
sind Sie mißtrauisch (2093) oder leichtgläubig ()

25. Was versetzt Sie in Zorn?

Kleinigkeiten (87.1), Widerspruch (3227),
Neigung zu Jähzorn (87.2)

26. Wovor haben Sie Angst?

- vor Tieren (864.1), - vor der Zukunft (76),
- vor Hunden (859), - den Verstand zu verlieren (855),
- vor und bei Gewitter (856), - vor Nacht-Dunkelheit (849),
- vor Einbrechern (862), - vor Krankheit (859.1),
- zu fallen (854), - vor Wasser (869),
- um die Gesundheit (63), - Wissensangst (64),
- vor Menschen (859.2)

27. Kennen Sie Selbstmordgedanken (2828), Todesgedanken (2994),
Todesahnungen (2994.2), Furcht vor dem Tode (865)

28. Wie schlafen Sie? ruhig?, unruhig? (3037),

im Schlaf Schnarchen (2597), jammern Sie im Schlaf (1507),
-reden (2905), knirschen Sie mit den Zähnen (3252),
-lachen (1910), erschrecken im Schlaf auf (2615.1),
-schreien (2619), schreiben beim erwachen (2618)
-weinen (3198), Schlafen Sie mit offenem Mund (2118.2),
-stöhnen, " - mit offenen Augen (190)

29. Wann gehen Sie zu Bett, wann erwachen Sie, wann stehen Sie auf?

einschlafen spät, erwachen früh ()

erwachen 300früh (2556.2), - früh (2550),
- bei Tagesanbruch (685.2), - durch leises Geräusch (162)

.....
schlaflos nachts nach Mitternacht (2556), - nach 2⁰⁰ (2556.1),
- nach 3⁰⁰ (2556.2), - nach 4⁰⁰ (2556.4),

- nach dem Erwachen (2548) - tagsüber schläfrig (2561.1)
Schlafmangel - Folgen (2565) schlaflos obwohl schläfrig 2557

schläfrig tagsüber chronisch (), -morgens (2569),

- vormittags (2572), - mittags (2569.1),
- nachmittags (2570), - nach dem Essen (2567),
- überwältigend (2571)

30. Welches ist die bevorzugte Schlafstellung - wie legen Sie Arme,
Beine, Kopf? Liegen Sie flach, erhöht, mit dem Kopf tief?

Bauch (2534), Kopf zurückgebeugt (2541),

Rücken (2573), sitzen (2573.2),

Seite (2573.1), - links (2544.1), -rechts (2566.1),

Arme auf Bauch, Arme über Kopf (2534.4), Arme unter Kopf
(2534.2), Beine angezogen (2534.1), Beine gespreizt (2534.5), Beine
gestreckt (2534.3)

31. Träumen Sie? Welche Träume wiederholen sich?

viel (3026.1), durcheinander (3025.1),
nicht erinnerlich (3024.1), von Schwierigkeiten (3021.1)

Alpträume (3008), von früheren Ereignissen (3011.2), zu fallen (3013), vom vergangenen Tag (3011.1),

32. Wie ist der Stuhlgang?

Stuhl mehrmals täglich (), Verstopfung im Alter (3135), Verstopfung - Durchfall wechselnd (567), Verstopfung knollig (3139), - weich (3141), Verstopfung trocken (3140), Stuhl hart erst dann weich (2960), Stuhl schleimig (2966.1), - breiig - hell (2952.1), Stuhl wäßrig (557), - unverdaut (2973), - ungenügend (2972), Stuhl drang plötzlich (2951), Stuhl geht ab (2953), Hämorrhoiden (1107.1), - hart (1113), - blutend (1108.2), After empfindlich (20.4), Afterkrampf (28)

33. Wie ist die Harnausscheidung?

Harn hell, dunkel (1189), Harnlassen oft, kleine Portionen(), - unterbrochen (1211), Harnlassen nicht im Strahl (1235), - selten (1209.1), - unvollständig (1212), - nachträufeln 1214, -muß lang warten (1213); Harn geht unwillkürlich ab (1196.2), Harnlassen Schmerzen (1207), - vorher (1208), - am Beginn (1209), - während (1207), - nachher (1220), Harnröhre entzündet (1222), Harnröhre Ausfluß milchig (1216), Harnsatz (1226), Farbe..... Harn drang nach Harnlassen (1180), - plötzlich (1183), - dauernd (1174), - erfolglos (1175), - schmerzhaft (1185),

34. Schwitzen sie reichlich (2735), - kaum (2751), - überriechend (2743), - sauer (2737), - im Schlaf (2740), - plötzlich (2731), - Anstrengung geringste durch (2693), Schwitzen bessert (2686), - bessert nicht (2687), Schwitzen nur Kopf und Oberkörper (2729)

35. Wie ist die Monatsregel? wie fühlen Sie sich vor, während und nach der Regel körperlich und seelisch.

Menarche verzögert (2085), - vorzeitig (2084), Regel früh (2403), - spät (2421), - lange (2408), - kurz (2407) - stark (2422), - schwach 2419, - fehlt 2399, - unregelmäßig (2427), Regelschmerzen (2412) wann.....Besonderheiten..... Beschwerden vor - (2390), am Beginn- (s2391, b2392) während - (2393, b2394) nach (2395) der Regel, Schwermut vor - (519), nach - (520), reizbar vor - (2435), während - (2436), nach (Berb, Bufo, Ferr, Nat.m) der Regel. Ovarialzyste (587), Klimakterium (1558.1), Myom (3112.1), Senkung - Prolaps (909), Gebärmutterverlagerung (908).

Was ist Ihnen über Nerven- Geisteskrankheiten, schwere Krankheiten wie TBC, Rheuma, Krebs u.ä. in Ihrer Familie bekannt?

.....
.....

Machen Sie detaillierte Angaben was Sie zu den Mahlzeiten essen und trinken:

Frühstück.....
Mittagessen.....
Abendessen.....

Quellen:

Kent J.T.: Repertorium der homöopathischen Arzneimittel Band 1-3; neu übersetzt und hrsg. von G. v. Keller und Künzli v. Flimmersberg; Haug Verlag Heidelberg 1981
Leers H.: Symptomkartenverzeichnis; Bildungs- und Gesundheitszentrum Solingen 1979
Barthel H.: Synthetisches Repertorium; Haug Verlag Heidelberg 1982